

Die bildmagische Welt der Dinge

Zwischen einzelnen Szenen der Inszenierung sind verfremdete Gegenstände einer Wohnung groß auf der Leinwand zu sehen. Die Filmaufnahmen zitieren und überhöhen damit das Umfeld, in dem Marie und Franz sich befinden. Im Lockdown wird die eigene Wohnung die einzige Umgebung, in der wir uns längere Zeit aufhalten. So wird das Zuhause auch Sinnbild für die Enge, die Marie und Franz erleben.

Euer Auftrag:

Erstellt ein Video von ca. 30 Sekunden das eindrücklich euer eigenes, persönliches Lockdowngefühl vermittelt.

Schritt-für-Schritt-Anleitung

Entscheidet euch für die Motive eures Videos

Welche charakteristischen Gegenstände oder Orte in der Wohnung verbindet ihr mit eurer Lockdownerfahrung? Macht zunächst eine Liste von Dinge und Orten.

Visuelle Recherche

Probiert herum: wie könnt ihr - zB mit Filtern, Überbelichtungen, Überblendungen, Zeitlupe, Unschärfen - die Bilder verfremden, so dass sie nicht rein dokumentarisch, sondern auch verfremdet und verzerrt dargestellt werden.

Diese Phase ist sehr wichtig. Oft kommen nach den ersten schnellen Ideen dann durch das Dranbleiben und das forschende Herumprobieren zu einem Thema noch einmal spezielle Einfälle.

Fertigstellen

Wählt aus, welche bewegten Bilder und welche Effekte ihr besonders überzeugend fandet und macht ein Konzept für eine Reihenfolge. Ihr könnt das Video fertigstellen, in dem ihr unterschiedliche Szenen macht und diese dann in einem (kostenlosen) Schnittprogramm auf dem Handy oder dem Computer zusammenstellt. Natürlich ist es aber auch möglich, die 30 Sekunden durchgängig, also in einem Take, zu filmen.